

Mitgliederbrief Sommer 2021

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO CSIK

Generalversammlung am 01. Juli 2021

Der Vorstand hat den Entscheid betreffend Durchführung einer Generalversammlung in diesem Jahr bis zum letzten Moment hinausgeschoben. Wir hofften, dass wir mit den Mitgliedern des Vereins nach Corona wieder einmal zusammenkommen können. Nun hat der Bundesrat letzte Woche entschieden, dass dies möglich ist. Beachten Sie bitte beiliegende Einladung zur

ordentlichen Generalversammlung am 01. Juli 2021, 19:00 Uhr, im Pflegeheim Wendelin

Brandkatastrophe in Csikszereda

Im Januar haben wir Sie über die Brandkatastrophe in Csiksomlyo, einem Aussenquartier von Csikszereda, informiert. Betroffen waren rund 250 Personen, vorwiegend Roma.

Der Vorstand von Pro Csik hat unserem Partnerverein in Csikszereda, der Asociatia Riehen, sofort Hilfe in Form eines Beitrags von CHF 5'000.- zugesichert und gleichzeitig eine Spendenaktion lanciert. Der Bürgermeister von Csikszereda hat das Hilfsangebot der Asociatia dankend angenommen und sie gebeten, während den ersten 14 Tagen 150 Mittagessen in die Sporthalle zu liefern, wo ein Teil der betroffenen Bevölkerung vorübergehend untergebracht war.

Der Spendenaufruf ergab ein überwältigendes Resultat. Wir haben insgesamt CHF 11'500.- erhalten. Weil nach den ersten 14 Tagen die Caritas die Versorgung der Bevölkerung übernommen hat, haben wir immer noch CHF 6'500.- für die Unterstützung der Opfer. In der Zwischenzeit haben die Leute eine vorübergehende Unterkunft bei Verwandten und Bekannten gefunden. Einzelne haben sogar begonnen, ihre Behausungen wieder aufzubauen. Zudem steht der Bürgermeister offenbar im Kontakt mit Stellen der Europäischen Union, um die Situation der Roma nachhaltig zu verbessern. Auf unsere Nachfrage hat Zsuzsa Kedves darum gebeten, den nicht verwendeten Betrag noch zurückzubehalten, weil möglicherweise eine weitere Unterstützung durch den Bürgermeister nachgefragt werden könnte.



Die Projekte der Asociatia leiden z.T. unter Corona

Was niemanden verwundern wird ist, dass die Projekte der Asociatia unter den Verhältnissen der Corona-Epidemie leiden. Zsuzsa Kedves berichtet uns unter anderem dazu:

«Ab 16 März 2020 wurde der Ausnahmezustand in Rumänien eingeführt. Für die Kleinschüler und VIII. Klasse war der Schulbesuch gestattet mit eventuellen kleinen lokalen Pausen wegen Covid-Infizierung. Die anderen Schüler hatten online Unterricht. Im April war eine einmonatige Phase mit Sonderferien. Seit Anfang Mai 2021 ging die Anzahl der Infizierten bergab und es sind einige Lockerungen erlaubt worden und die Schulen wurden alle geöffnet.»

Die Covid Krise hat die ganze Aktivität der Asociația, welche auf direkte menschliche Kontakte baut, schwer beeinflusst. Die Projekte der Asociația können in drei Gruppen aufgeteilt werden:

Erste Gruppe sind die „glücklichen Projekte“, welche von der Covid Pandemie nicht oder sehr wenig beeinflusst wurden. Das sind das Zusatzrentner Projekt und das Projekt Gebäudeinstandhaltung. Sie laufen im Jahre 2021 nach Plan.

Zweite Gruppe sind die Projekte, welche durch Beschränkungen für einige Wochen oder Monaten unterbrochen waren. Das ist in erster Linie der Schülerhort.

Dritte Gruppe der Projekte sind das Tagesheim und das Waldschulheim, welche nicht in der gewohnten Form abgewickelt werden können.»

Beim Tagesheim wurde den Betagten von Montag bis Freitag ein warmes Mittagessen nach Hause geliefert. Zudem wurden die Betagten telefonisch kontaktiert und über Internet mit Informationen, ergotherapeutischen Übungen und leichter Gymnastik aktiviert.

Der Betrieb des Waldschulheims in Pottyond hat unter den Einschränkungen stark gelitten. Es finden keine Drosera Ferienlager, keine Naturkundeaktivitäten, kein kreatives Werken, keine Ferienlager statt.

Die Anzahl der Übernachtungen im Waldschulheim wird, trotz der baulichen und Corona konformen Verbesserungen, niedrig sein.



Nachwuchs für den Vorstand PRO CSIK

Wie wir bereits kommuniziert haben, treten Peter Pantli, Kassier, und Rolf Kunz, Präsident, auf die Generalversammlung aus dem Vorstand zurück. Regula Ringger ist bereit, das Präsidium zu übernehmen. Der Vorstand hat sich intensiv um Ersatz bemüht: Wir haben mehrfach in unseren Verlautbarungen geworben und konkret 17 Personen persönlich angefragt. Wir haben bei Benevol ein Inserat platziert und um Unterstützung gebeten. Wir haben zwei Inserate in der Riehener Zeitung geschaltet. Diese Bemühungen haben z.T. Erfolg gebracht. So können wir für die Generalversammlung Roland Lötscher und Barbara Lüscher als Kandidaten für den Vorstand präsentieren. Kein Erfolg hatten wir bei der Suche nach einer Person für die Vereinskasse.

**Also nochmals unser sehr dringender Aufruf:
Melden Sie sich bei uns, wenn Sie bereit sind,
unsere Vereinskasse zu führen!**

Riehen, im Juni 2021

Im Namen des Vorstands von PRO CSIK:
Rolf Kunz, Präsident

Beilagen erwähnt